E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang | Langenargen, 7. März 2014 | Nummer 9

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 07542/941826, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Fundgegenstände

In den vergangenen Monaten wurden folgende Gegenstände auf dem Fundamt in Langenargen abgegeben:

2 Regenschirme, 1 Brotzeitdose, 7 Fahrräder, 1 Kinderrad, 1 City-Roller, 1 Fahrradanhänger, 1 Halskette, 1 Armband, 2 Smartphones, 2 Brillen, 1 Sonnenbrille, 2 Armbanduhren, 2 Strickmützen, 1 Schirmmütze, 2 Schals, 1 Pelzkragen, 1 Turnschuhe und verschiedene Kleidungsstücke/Jacken

Wenn Sie etwas von den aufgefundenen Sachen vermissen, können Sie als Eigentümer die Fundgegenstände während der üblichen Sprechzeiten beim Bürgerservice im Rathaus, EG abholen.

Aktion im Rathaus

Private Akten in den Reißwolf

Diskretion, bis die persönlichen Akten aufs Förderband kommen – diese Möglichkeit zur Aktenvernichtung bietet die Gemeinde Langenargen jedem Einwohner einmal im Jahr. Am

Samstag, 8. März 2014, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr ist es wieder soweit.

Dann können alle Langenargener ins Erdgeschoss des Rathauses kommen – mit ihren persönlichen Papieren unterm Arm, die sie vernichtet haben möchten.

Die Gemeindeverwaltung informiert über geplante Tiefbaumaßnahmen in 2014:

Endausbau des Bildstocks im Gewerbegebiet „Krumme Jauchert/Mühlesch, Teil III“

Die Gewerbegrundstücke in diesem Bereich sind allesamt veräußert worden. Der überwiegende Teil des Gewerbebereiches ist bebaut, so dass vor allem auf Wunsch der Anlieger der Endausbau der Straße erfolgen soll. Mit der Straßenplanung ist das Ingenieurbüro Fassnacht aus Bad Wurzach bereits beauftragt worden. Es gibt einen Wunsch der Anlieger, den Wendehammer ohne begrünte Mittelinsel herzustellen. Daher ist der Hydrant für die Feuerwehr aus dieser Insel hinaus zu verlegen. Dieses wurde vom Gemeinderat beschlossen. Die Baukosten belaufen sich, einschließlich Planungskosten, nach Kostenschätzung des Ingenieurbüros Fassnacht auf 65 046,39 €.

Sanierung der Goethestraße

Die Goethestraße ist in einem schlechten Ausbauzustand. Zudem ist die Wasserleitung eine alte Graugußleitung aus den 50er Jahren, einschließlich der öffentlichen Hausanschlüsse zu ersetzen (Rohrbrüche). In der Goethestraße befinden sich zudem alte Peitschenleuchten, die im Zuge der Umstellung auf LED-Leuchten ersetzt werden sollten (Zuschussmaßnahme). Es wird das Ingenieurbüro Fassnacht mit der Planung beauftragt, im Zusammenhang mit dem Endausbau des Bildstocks (Synergieeffekt). Es ist vorgesehen, insgesamt die Straßenbeleuchtung zu erneuern, die Gehwege gemäß dem Gemeinderatsbeschluss zu pflastern und entsprechend barrierefrei zur Straße hin zu gestalten, den Straßenbelag und die Wasserleitung einschließlich der Hausanschlüsse zu erneuern. Bei der Maßnahme ist auch zu berücksichtigen, dass in der Goethestraße ein größeres Bauvorhaben geplant ist und die Schule in den nächsten Jahren eine Veränderung erfahren wird. Die Gesamtkosten werden auf 126 154,42 € geschätzt.

Jährliche Kanalunterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen

Nach der Eigenkontrollverordnung ist die Gemeinde verpflichtet, in einem 15 Jahre Turnus alle Kanäle (Regen- und Schmutzwasser, sowie Mischwasser) mit einer Kamera zu befahren und je nach Schadensfeststellung zu sanieren. Für die Kanalunterhaltung sind 259 100 € im Haushaltsplan 2014 vorgesehen. Es wird vorgeschlagen, das Ingenieurbüro Fassnacht wieder, wie in den letzten 20 Jahren, mit der Planung und Bewertung dieser Maßnahmen zu beauftragen (Honorarangebot 22 000,84 €). Es sollen dabei ca. 8 km befahren werden.

Es soll eine Kanalsanierungsmaßnahme in geschlossener Bauweise (Robotersanierung) durchgeführt werden. Insgesamt wird der Betrag für diese Maßnahmen auf 100 000 € Obergrenze beschränkt bleiben.

Es sind fünf Schachtsanierungsmaßnahmen von noch nicht getrennten Schächten in der Mozart- und in der Schubertstraße durchzuführen. Hier wird vorgeschlagen, die Firma Krug nach dem Rahmenvertrag mit der Gemeinde, in Zusammenarbeit mit unserem Kanalwart Herrn Büchelmaier diese Maßnahmen durchzuführen. Kosten ca. 15 000 €. Weitere Kanalsanierungsmaßnahmen, die von der Gemeinde in offener Bauweise durchgeführt werden, wird das Ergebnis der Befahrung ergeben.

Für das Abwasserpumpwerk I ist ein Zerkleinerungsgerät zu montieren. Die Lebensgewohnheiten der Bürger haben sich bundesweit in den letzten Jahren verändert. Es wird weniger Schmutzwasser eingeleitet und es werden vermehrt kunststoffhaltige Materialien, z. B. Feuchttücher, fehlerhaft eingeleitet. Dieses führt bei Kreiselpumpen in kurzen Zeitabständen zu Verstopfungen und somit Ausfällen. Ein Zerkleinerer sorgt hier zukünftig für einen freien Abfluss (Angebot: 27 798,40 €).

Beleuchtung und Gehwegpflasterung in der Oberdorfer Straße

Diese Maßnahme sollte zurückgestellt werden, da in diesem Bereich größere Neubauvorhaben geplant sind.

Erneuerung der Straßenbeleuchtung einschließlich Gehwegpflasterungen in der Blumenstraße

Es handelt sich um eine Restmaßnahme, um die Verbindung der Beleuchtungskabel vom Verteiler der Klosterstr. in Richtung Eisenbahnstraße zu erneuern. Die Kosten werden auf 25 000 € geschätzt. Das Gremium möchte sich mit der Maßnahme nochmals befassen.

Erneuerung der Straßenbeleuchtung Friedrichshafener Straße vom Bahnübergang bis zum Ortsteil Bierkeller

Hier sind 29 Masten und Leuchtenköpfe zu ersetzen. Es wird vorgeschlagen, hier über die EEA (European Energy Award) einen Zuschuss zu beantragen. Es wird für alle zu erneuernden Straßenbeleuchtungen zur Umstellung auf LED-Leuchten insgesamt ein Förderantrag gestellt, wobei die Antragsunterlagen vom Umweltministerium zurzeit noch nicht für 2014 bereit stehen. Die Projektierung ist jedoch unabhängig von einer Förderung anzustreben. Die Maßnahme selbst wird beschränkt unter Elektrikern, dem Stadtwerk am See, sowie dem Regionalwerk ausgeschrieben. Das Stadtwerk am See war günstigster Bieter der Maßnahme 2013. Die Kosten der Maßnahme werden auf 45 000 € geschätzt.

Gehwegerneuerung in der Eisenbahnstraße zwischen Bahnhofstraße und Lindauer Straße

Der Gehweg ist wegen seines Zustandes rechtsseitig in Richtung Lindau zu erneuern. Hier soll es zu einer Absenkung in der gesamten Länge kommen. Dieses ist mit dem Straßenbauamt, Regierungspräsidium Tübingen und den Anliegern zu diskutieren. Es wird eine Planungsrate in Höhe von 15 000 € berücksichtigt. Im Besonderen soll der Ortseingang und der Zugang in die Bahnhofstraße gestalterisch aufgewertet werden.

Gehweg entlang der Tettnanger Straße in der Ortsdurchfahrt Oberdorf (Kreisstraße K 7706)

Im Bereiche des östlichen Gehweges wird durch die Teledata ein Glasfaserkabel zwischen der Dorfstraße und der Kressbronner Straße verlegt werden. Die Durchführung wird vom Stadtwerk am See getragen. Von der Verwaltung wurde ein Antrag beim Straßenbauamt des Landratsamtes gestellt, bei dieser Gelegenheit den Gehweg zu verbreitern. Durch diesen Schritt wird erreicht, dass die durchschnittlich gefahrene Geschwindigkeit reduziert wird. Die Mindeststraßenbreite zwischen den Einfassungen darf aktuell 6,00 m nicht unterschreiten. Es handelt sich um eine Kreisstraße. Die Gehweglänge beträgt ca. 155 lfdm. Das Stadtwerk am See bietet die Gesamtleistung bei einer Pflasterung des Gehweges und einer Bordsteinabsenkung mit 27 236,00 € an, wobei die Verlegung des Glasfaserkabels abgezogen werden muss, mit 9 243,85 €. Das Straßenbauamt erwartet eine Ingenieurvermessung mit einer Planung, die sicher stellt, dass die Straße im Bereich der Maßnahme nach den Richtlinien des Straßenbauamtes für Kreisstraßen gesichert bleibt. Die Kosten für die Planung werden auf ca. 5.000 € geschätzt. Die Gesamtkosten sind damit brutto 22 992,15 €. Neben einer Verbesserung der Verkehrssicherheit, soll durch diese erste Maßnahme auch das Wohnumfeld aufgewertet werden. Mittelfristig sind weitere Maßnahmen angedacht.

Gehwegabsenkungen durch Fräsen der Randeinfassungen

Bereits bei der ersten Aktion hat es eine sehr große Nachfrage mit einer regen Bürgerbeteiligung gegeben, die nun durchgeführt wurde. Es gibt nun weitere Nachfragen nach Bereichen, die abgesenkt werden sollten. Die Verwaltung hält diese Maßnahmen für sehr sinnvoll, daher wird ein Anschlussauftrag zu erteilen sein, um noch im Frühjahr weitere Absenkungen zu schaffen. Die Kosten werden auf rd. 15 000 € geschätzt.

Sanierung des Waldweges im Bereich Ortsteil Bierkeller (Bürgerwald)

Die Maßnahme wurde beschlossen. Es gibt hier Fördermöglichkeiten die bereits bewilligt wurden. Die geschätzten Kosten belaufen sich nach wie vor auf brutto 25 800 €. Es ist nun eine Eigentümeranhörung erforderlich, da die Nutzer dieses Weges an den Kosten zu beteiligen sind. Im Anschluss an dieses Verfahren wird die Baumaßnahme durchgeführt werden können.

Pflastersanierungen im Bereich Schulstraße / Uhlandplatz

In der Schulstraße gibt es 2 größere Bauvorhaben, die Teile dieser Straße mit schwerem Gerät nutzen. Wir gehen von größeren Pflasterschäden aus, die nach Fertigstellung zu beheben sind. Es wird daher die Firma Krug mit der Sanierung des Porphyrpflasters zu beauftragen sein. Die Kosten werden auf ca. 30 000 € geschätzt. In wie weit die Anlieger einen Kostenersatz zu leisten haben (nach einer Beweissicherung) wird im Anschluss der Maßnahmen festgestellt werden müssen. In diesem Zusammenhang wird auch zu entscheiden sein, ob dieser sehr empfindliche Belag in Teilen zu ändern ist. Der Gemeinderat wird sich von der Umsetzung erneut mit der Thematik befassen.

Schließen der Schlitze nach Verlegung von Glasfaserkabel im Gewerbegebiet Krumme Jauchert

Die Gemeinde Langenargen war vor einigen Jahren bereit, ein Pilotprojekt (Förderprogramm) zur Verlegung der Glasfaserkabel im Gewerbegebiet „Krumme Jauchert“ mit dem Verfahren „Microtrenching“ durchzuführen. Diese Fräsmethode hat in den Regelwerken des Straßenbaus in Deutschland noch keinen Eingang gefunden. Die Schlitze wurden durch ein französisches Unternehmen erstellt, das jedoch keine Garantien abgeben mochte, daher sind Gewährleistungsansprüche nicht möglich. Insbesondere in Frostperioden sind in diesen Bereichen Risse entstanden. Es wird vorgeschlagen, diese im Wege der jährlichen Rissesanierungsmaßnahmen zu schließen um Folgeschäden vorzubeugen. Die Kosten werden auf rd. 10 000 € geschätzt. Diese Technologie wird zukünftig von der Gemeinde nicht mehr eingesetzt.

Hinweis auf Beflaggung am Rathaus

Das tibetische Volk erhob sich am 10. März 1959 gegen die chinesische Besatzungsmacht, die 1949/1950 Tibet gewaltsam besetzt hatte. Mindestens 87 000 Tibeter kamen dabei ums Leben, als tausende Tibeter sich vor dem damaligen Regierungssitz des Dalai Lama versammelten, um ihr Oberhaupt vor der Gefangennahme zu schützen und dieser Aufstand blutig niedergeschlagen wurde. Letztlich musste der Dalai Lama ins indische Exil fliehen. Heute leben 150 000 der sechs Millionen Tibeterinnen und Tibeter im Exil. Aus Solidarität mit dem tibetischen Volk wird deshalb – wie in vielen anderen Städten, Gemeinden und Landkreisen – auch in Langenargen am Rathaus am Montag, 10. März, die tibetische Flagge gehisst. Wir bitten um Beachtung.

Der Montfortbote gratuliert

Frau Annemarie Koniakowski, Malerecke 20, zur Vollendung ihres 92. Lebensjahres am 8. März.
Herrn Konrad Kübler, Marktplatz 7, zur Vollendung seines 89. Lebensjahres am 8. März.
Frau Inge Baggi, Mühlengärten 34, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 8.03.2014
Frau Ursula Hauser, Jahnstr. 1, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 8. März.
Herrn Wolfgang Rudert, Orchideenweg 2, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 9. März.
Herrn Lothar Wittmann, Marktplatz 3, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 12. März.
Herrn Werner Moll, Obere Seestr. 56/1, zur Vollendung seines 84. Lebensjahres am 13. März.
Frau Helga Wendling, Amthausstr. 49, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 13.03.2014
Frau Erika Töppe, Schützenweg 1, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 13. März.
Frau Eva-Maria Marschall, Kirchstr. 50, zur Vollendung ihres 86. Lebensjahres am 14. März.
Frau Maria Hillebrand, Klosterstr. 27/1, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 14. März.
Herrn Jakob Schiebel, Mörikestr. 10, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 14. März.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Abfuhr von Gartenabfall in Langenargen

In Langenargen werden Gartenabfälle am Freitag, 21. März, kostenlos abgeholt. Das kompostierbare Material muss am Abfuhrtag bis spätestens 6 Uhr morgens am Straßenrand bereit stehen. Damit die Mitarbeiter des Abfuhrunternehmens den Abfall abtransportieren und entsorgen können, sind folgende Regeln zu beachten:

„Was wird gesammelt?“: Baum-, Hecken-, Strauchschnitt (keine Rodungen), Rasenschnitt, Laub, Stroh, Heu, Stauden, Abraum von Beeten, Blumen, Balkonpflanzen, Abdeckreisig usw.

„Wie müssen die Gartenabfälle an der Straße bereit gestellt werden?“: Äste und sonstiger Baum- und Strauchschnitt bitte auf eine Länge von maximal 1,5 m kürzen und unbedingt bündeln (nur verrottbare Schnüre verwenden). Kleinmaterial in gut einsehbare und entleerbare Behälter füllen (z. B. Plastikwannen, Kunststoffbehälter, feste Kartons oder stabile Säcke). Aufgeweichte Papiersäcke werden mit entsorgt. Bitte keine „Gelben Säcke“ oder andere dünnwandige Säcke benutzen. Die Gebinde und Behälter dürfen jeweils nicht schwerer als 20 kg sein. Abgefahren werden nur Gartenabfälle in haushaltsüblichen Mengen.

„Was wird nicht mitgenommen?“: Gartenabfälle, denen Metall- oder Plastikteile anhaften, und solche, die nicht gebündelt sind. Baum- und Strauchschnitt mit einer Astlänge von über 1,5 m Länge und Äste mit einer Stärke von über 10 cm im Durchmesser. Verschnürte Säcke und zweckentfremdete Gelbe Säcke können nicht entleert werden.

Infos:*www.abfallwirtschaftsamt.d*e lra

Energieberatung der Gemeinde weiterhin kostenfrei!

Das Förderprogramm „Klimaschutz durch Energiesparen” wird derzeit nicht mehr aufgelegt. Die Gemeinde Langenargen bietet dennoch – zusammen mit der Energieagentur Bodenseekreis – Energieberatungen kostenfrei an. Wer sich mit dem Gedanken trägt, sein Haus zu modernisieren, sollte diese Gelegenheit nutzen. Hierfür steht Architekt Hanser als Energieberater zur Verfügung. Beratungstermine sind i.d.R. an jedem zweiten Donnerstag des Monats ab 14 Uhr im Rathaus der Gemeinde Langenargen (Trauzimmer). Interessierte können einen Termin unter Telefon 9330-15 vormerken lassen. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96;**

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst d. Kinderärzte: 01801 - 929293
Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620.
Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541-19222.
Stromstörung: Regionalwerk Bodensee 07542 - 9379 - 299; Kundentel.: 9379 - 0.

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen. **Notfallpraxis Tettnang:** An der Klinik Tettnang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettnang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härlenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen ist der Rettungsdienst/Notarzt unter der Notrufnummer 112 zu alarmieren.

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.
regionalwerk BODENSEE
Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. 14.000 Kunden profitieren bereits von unseren günstigen Tarifen. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und / oder Gasrechnung mit. – **Termin: Donnerstag, 13.03.2014, 15.30-16.30 Uhr, Rathaus Langenargen –** Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 0 75 42 93 79-0

Narren holen den Schlüssel

Gülden und ganz in Gold gewandet – seinem Amte gemäß würdig – zeigte sich Schultheiß Achim I., wenn auch nicht ganz freiwillig, seinem gemeinen Volke. Anfangs souverän, winkend und seiner Macht sicher, versuchte der erste Mann im Ort, sich gegen die närrische Übermacht zu wehren: „Was wollt Ihr Pfäläller und Schussengeister, ich bin und bleib der Bürgermeister. Die Verwaltung und auch ich, wir wehren uns ganz fürchterlich“, schrie er, bevor die Narren über die große Leiter und unter ohrenbetäubender Böllerei die Verwaltungskommandozentrale stürmten, um den bekennenden „Ostälpler“ in der Schandgeige gefangen zur Schau zu stellen.

„Vielen Dank, es ist geschafft, wir Narren sind die größte ‚KRAFFT‘. Im Rathaus tanzt man Disco, Pogo, und schert sich nicht um’s neue Logo!“, meinte dann auch Zunftmeister Lothar Berger. ah

Bürgermeister Achim Krafft beugte sich bis Aschermittwoch der Narrenschar. Bild: ah

Beim Dorffasnetsball im Amtshof wurde die Machtübernahme im Rathaus gebührend gefeiert: Ausgelassene Stimmung bis tief in die Nacht. *Bild: ah*

Fasnet in der Seniorenbegegnungsstätte ist der Hit

Während im Städtle sich die Narrenschar am Gumpigen Donnerstag auf den Wackel machte, um umtriebig Kneipen und Geschäfte aufzusuchen, feierten die Senioren in der Villa Wahl ihre ganz eigene, bunte Fasnet. Ein kurzweiliges und unterhalsames Programm mit Musik, Bütt, Polonaise & Co. sorgte für eine traditionell ausgelassene Stimmung.

„Unsere Besucher sind auch im Alter aktiv und verstehen es, die fünfte Jahreszeit ordentlich hochzuloben. Dieser Tag ist bei uns der Hit", hieß es seitens der SBS.

Von den ca. 1 300 Seniorinnen und Senioren in Langenargen zählen ca. 700 zum Besucherkreis der SBS. Die angebotenen Veranstaltungen werden von Senioren in ehrenamtlicher Arbeit organisiert und durchgeführt. Die Seniorenbegegnungsstätte Langenargen ist eine unverzichtbare Einrichtung im Gemeindeleben und ein lebendiges, wertvolles Beispiel von bürgerlichem Engagement in Langenargen. ah/Bild: ah

D'Dammglonker trauern

Was am Dienstagnachmittag beim großen Narrensprung in Tettnang traditionell fröhlich und ausgelassen währte, fand wenige Stunden später vor dem Rathaus in Langenargen, wie auch in vielen anderen Narrenhochburgen, am Abend des Faschingsdienstag sein jähes Ende:

Der Narrenbaum, das prächtige Symbol der fünften Jahreszeit, wurde unter großem Wehklagen der Narrenzunft d'Dammglonker und unter dem Aufspiel des Fanfarenzugs König Wilhelm sowie der Schalmeien der Argenhexen mit dem heimischen Narrenmarsch abgesägt und vom Trauerzug ins Hotel Engel getragen.

Wenige Stunden später begruben die weinenden Narren ihre geliebte, diesjährige Fasnet samt Masken und Häser im Hotel Engel mit der Gewissheit: Am 11. 11. ist es wieder soweit – Sowieso – Allweilno! ah/ Bild: ah

Bild rechts: Alles Wehklagen von Zunftmeister Lothar Berger (links) und Zeremonienmeister Harald Thierer hilft nichts: Der Narrenbaum fällt, die Fasnet 2014 ist Geschichte.

Veranstaltungskalender

vom 10. März bis 14. März 2014

Cafeteria geöffnet: Di. 10-12, Mi. 14-17, Do. 10-12 u. 14-17; Fr. 16-18 Uhr

Montag 10. März

9:00 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik kl. Turnhalle
9:30 Tennis
10:00 Aquarell-Malen
11:00 Tennis
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 11. März

8:30 VHS-Englisch
10:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch

Mittwoch, 12. März

8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:00 Stadtführung in Friedrichshafen mit A. Hermann
14:30 Singen

Donnerstag, 13. März

Wanderung v. Prestenberg zum Jägerweiher u. zurück (Gr. Herk./Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
14:30 Jahrgänger 1925
18:30 Bridge

Freitag, 14. März

8:30 Frühstück
14:00 Schnitzen
17:00 Holzhock

Besondere Hinweise

Mi., 19. März, 14 Uhr: Kulturvortrag „Die großen Handelsstraßen der Welt" (Teil I); Do., 20. März: Wanderung von Meersburg zur Kapelle Baitenhausen (WF: Krebs).

Heimkehr eines Narren

Jeden Morgen gleiches Aufsteh'n,
Tag für Tag ein gleiches Leben.
Geboren, um einst drauf zu geh'n,
und trotz des Wissens streben, streben.

Gut, einmal ein Narr zu sein,
flatterhaft in Zwischenräumen
und bei Schnaps und Bier und Wein
einem Anderssein zu träumen.

Komisch bunte Maskeraden
Sultan, Cowboy, Clown und Katze,
Lachen, Jubeln, Eskapaden, -
Havarie auf der Matratze.

Nach Nässe, Kälte wird geschneuzt,
geläutert regen sich die Glieder;
selig, beglückt und schwarz gekreuzt
hat einen Narr'n der Alltag wieder.

Axel Rheineck

Allgemeine Hinweise

Öffnungszeiten der Schwimmhalle: Bis einschließl. 11. März geschlossen. Ab 12. März: Mi. 17-21 Uhr (Warmbadetag), Do. 7.30-9.15 Uhr, Fr. 15-20 Uhr.

Winteröffnungszeiten des Recyclinghofes: Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Mo.-Fr. 9-12 Uhr; Tel.: 07543 - 9330-92. Öffnungszeiten **März/April**: Mo.-Do.: 9-12 u. 14-16 Uhr; Fr. 9-12 Uhr.

Gemeindearchiv geschlossen für den Publikumsverkehr: Bis einschl. 28. März entfallen die Bürgersprechstunden. Ab 3. April wieder reguläre Öffnungszeiten: Do., 16-18 Uhr und bereits ab 28. März nach Vereinbarung; Tel.: 07543-931841; *fuchs@langenargen.de* af

Bücherei-Öffnungszeiten: Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Ausstellungen

„Aquarellzeichnungen mit Motiven der Region" von Waltraud Wruck: Obergeschoss des Ultramarin-Shops, Kressbronn – bis 31. März.

Naturschutzzentrum Eriskirch im alten Bahnhof Eriskirch: „Baumeister Biber". Wechselausstellung der Naturmuseen Thurgau und Olten. Winter-Öffnungszeiten bis 31. März: Di., Mi., Do. 14-16 Uhr; Fr. 9-12 Uhr; Sonn- & Feiertage 14-17 Uhr – bis 25. Mai.

Ausstellung im Museum und Galerie Lände, Seestr. 24, 88079 Kressbronn: Ab 9. März „Blickfänger – Fotografie zwischen Auftrag und Kunst". Öffnungszeiten: Di.-So., 15-17 Uhr – bis 27. April.

Nicht nur für Senioren

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr unter Tel.: 1270;

Essen auf Rädern: Tel.: 1270, werktags 8.30-10 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, neue Tel.: 07543 964267. Persönliche Beratung Di., 8-16 Uhr und Do., 8-11 Uhr, Klosterstr. 35, Sozialstation.

Projekt JA! – Jung für Alt: Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere u./oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst Telefon 499028 und Gisela Sterk, Telefon 9330-47.

Seniorenberatung in Langenargen: Di. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2, Anmeldung: Telefon 499028.

Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis: Kostenlose, neutrale Information u. Beratung für Betroffene, Angehörige u. Interessierte über gesetzliche u. kommunale Pflege-Leistungen; Hausbesuch möglich. Glärnischstr. 1-3, Zi. G 102, FN. Mo.- Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr. *Ursula Eberhart, 07541 - 204-51 95, Gabriele Knöpfle, 07541 - 204-51 96 pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de*

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz: Das nächste Gruppenreffen findet am Donnerstag, 13. März, von 14.30 bis 16.30 Uhr im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16 in Friedrichshafen statt. Informationen: Edgar Störk, Caritas Zentrum, Tel.: 07541 - 30000 o. Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, Tel: 07541 - 504126. bw

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz hat Platz frei: Der DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V. bietet schon seit mehreren Jahren ambulante Betreuungsgruppen für Menschen mit einer Demenzerkrankung in der Kreisgeschäftsstelle in Friedrichshafen an. Die Gruppen treffen sich an zwei Tagen in der Woche, Montag und Mittwochnachmittag von 14-17 Uhr. Die Gruppen werden von einer professionellen Kraft aus dem Bereich der Altenhilfe und ehrenamtlichen Helfern betreut. In der Gruppe am Mittwochnachmittag gibt es einen freien Platz zu vergeben. Ein Fahrdienst ist vorhanden. Bei den Pflegekassen kann eine Kostenbeteiligung für dieses Angebot beantragt werden. Infos: Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes in Friedrichshafen, Bruna Wernet, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Telefon: 07541 - 504-126

Mitgliederversammlung des Kreisseniorenrates: Der Kreisseniorenrat Bodenseekreis lädt zur diesjährigen Mitgliederversammlung am Fr., 7. März, 13.30 Uhr, im Säntissaal des Landratsamts in der Friedrichshafener Albrechtstraße 77 ein. Ein Punkt auf der Tagesordnung wird die Wahl des neuen Vorsitzenden sein. „Nach elf Jahren soll nun endlich Schluss sein", bekennt Harald Leber, aktueller Vorsitzender im KSR. Jedoch fand sich für die Wahl zum neuen Vorsitzenden noch kein Bewerber. Sollte dies so bleiben, dann gilt die Absprache des geschäftsführenden Vorstands, die Aufgaben und Verantwortlichkeiten auf mehrere Schultern der Mitglieder in einem Fünfsäulensystem zu verteilen. „Jeder Säulenbereich soll dann verantwortlich von einem Mitglied des geschäftsführenden Vorstands übernommen und geführt werden", so Leber. Weitere Wahlen stehen nicht an, da die gewählten Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands noch für mindestens zwei Jahre im Amt verbleiben. mb

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V.

– Jahreshauptversammlung – ohne Wahlen

Partnerschaftsverein Langenargen / Noli

Auch wenn es in diesem Jahr keine Wahlen gibt, so kann doch auch eine Jahreshauptversammlung spannend sein. Der Verein lädt seine Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, 14. März, um 19.30 Uhr, in die Mensa der FAMS in Langenargen ein.

Auf der Tagesordnung steht neben den Regularien als wesentlicher Punkt eine Programmvorschau für das Jahr 2014, die auch einige neue Aktivitäten beinhaltet.

Ein Verein, der die europäische Idee leben will, muss seinen Mitgiedern auch immer wieder neue Aktivitäten anbieten, ohne auf das Bewährte zu verzichten.

Anträge zur Versammlung müssen bis 6. März beim ersten Vorsitzenden Herbert Tomasi eingegangen sein: Tel.: 07543 1521 o. herbert_tomasi@web.de.

Auch sollte die Anmeldung zum Pasta-Essen kurzfristig erfolgen, damit entsprechend geplant werden kann.

Der Partnerschaftsverein freut sich auf eine rege Teilnahme seiner Mitglieder an der Versammlung.

Näheres u. Termine auch unter: *www.langenargen-noli.de* cw

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 8. März
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse, mitgestaltet von der Choralschola

Sonntag, 9. März
10.15 Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Choralschola
18.30 Fastenandacht

Montag, 10. März
18.30 Vesper
19.30 Fastenlesung

Dienstag, 11. März
19.30 Fastenlesung

Mittwoch, 12. März
7.30 Schülergottesdienst
19.30 Fastenlesung

Donnerstag, 13. März
8.30 Eucharistiefeier
18.30 Anbetung
19.30 Fastenlesung

Freitag, 14. März
18.30 Eucharistiefeier
19.30 Fastenlesung

Samstag, 15. März
16.00 Firmauftakt
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse
20.00 Taizé Gebetstreffen im Feriendorf

Tägl. Rosenkranz: 18 Uhr u. So. 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 9. März
9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 11. März
17.00 Fastenandacht

Donnerstag, 13. März
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9 -11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Der Taufelternabend für die Eltern der Täuflinge findet am Mo., 10. März, 19.30 Uhr, im Konferenzraum im Gemeindehaus statt.

Der Caritasausschuss kommt am Di., 11. März, 18 Uhr, im Martinstüble zusammen.

Die Gruppenleiterinnen der Erstkommunion treffen sich am Di., 11. März, 19.30 Uhr, im Konferenzraum.

Kommunionkerzen gestalten: Die zum Basteln angemeldeten Kommunionkindern mit ihren Eltern treffen sich am Sa., 15. März, 10 Uhr, im Konferenzraum des kath. Gemeindehauses. Bitte ein Brettchen und ein Messer oder Cutter mitbringen.

Mangoverkauf: Es ist wieder soweit – nach den Wochenendgottesdiensten während der Fastenzeit bietet der Missionsausschuss wieder die beliebten getrockneten Mangos an. Vergelts Gott.

Aktion Hoffnung – Kleidersammlung im Frühjahr: Kleidersäcke für die Sammlung können hinten in der Kirche mitgenommen werden. Der Termin für die Abgabe wird noch gekannt gegeben.

Der Frauenbund

Gottesdienst in der Fasnet

sowieso, allweilno,
so wurden heut bei der Narrenmess begrüßt
die Leut und manchem hat`s
den Alltag so versüßt.

Der Halleluiachor hat eifrig gesungen
und keiner hat mit dem Luftholen gerungen.
Mit voller Inbrunst und Musik auch sowieso,
hätt man des gern öfters g`hört doch allweilno.

So aufgelockert geht`s net jeden Sonntag zua,
auch wenn mal schreit a Mädle oder Bua.
Dem Pfarrer Steck seine Späß
hond jo richtig krachet,
so dass die Narren in der Kirch
hond lauthals glachet.

Doch trotz dem Glächter von dene Glonker und
auch von dene viele Mäschkerle lief die Messe rund.
Am Schluss, wo die Halleluja-Singers hond no gsunga,
hot vielleicht so mancher mir
der Fassung grunge.

So hond die Narre am Ende von dem Fest,
no recht lang klatsche und au richtig fescht.
Eine Narrenmess, die könnt
es ruhig öfters geben,
da käm in die Kirch mal wieder richtig
Leben. *Wolfgang Oberschelp*

Närrische Singstunde des Kirchenchors

Am schmutzgen Dunschtig blieb der Beck –
Zur Sängerprobe einfach weg !

Stattdessen kam so eine Schöne.
Sie stimmte an die tollsten Töne.

Sie kam mit langen blonden Haaren –
Die ständig ihr im Wege waren

Und meinte gleich die blonde Schöne,
der Tenor, der singt falsche Töne.

Sie kam von Sotschi, nicht von gestern,
Gehörte zu den Krankenschwestern

Und sagte gleich, das war das beste...
Sie habe eine reine Weste.

Ganz sportlich mussten sie
sich dann vergnügen.
Ein jeder Sänger wollte nur noch siegen.

Voll Neid braucht keiner mehr
auf andere Chöre gucken.
Sie sollen brav nur ihre Pillen schlucken.

Doch Alle nur „Berliner“ kauen.
Die sind viel leichter zu verdauen.

So kam der Chor zu dieser närrischen Stunde –
Auch ohne ihren Martin,
Ganz gut über die Runde. *rw*

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Firmung – es geht los: Die Jugendlichen, die sich zur Firmvorbereitung angemeldet haben, treffen sich am Sa., 15. März, 16 Uhr, in der Kirche St. Martin. Bei diesem Treffen werden auch die Gruppen, die den Weg bis zur Firmung gemeinsam gehen werden, gebildet. Wer sich auf diesen Weg einlassen will, sollte bei diesem Termin dabei sein.

Taizé Gebet: Am Sa., 15. März, 20 Uhr, findet wieder das beliebte Taizé Gebetstreffen statt. Geänderter Ort: Meditationsraum im Feriendorf

Ökumene

Fastenzeit: Neben den gewohnten Gottesdiensten finden an den Werktagen von Mo.-Fr. in der Marienkapelle, 19.30 Uhr, die ökumenischen Fastenlesungen statt. Mo., 10. März, wird Dtn 9+10 gelesen, Di., 11. März, Dtn 11, Mi., 12. März, Dtn 26, Do., 13. März, Dtn 33+34 und Fr., 14. März, Josua 1+2. Die Fastenandacht am So., 9. März zum Thema „Der Glaube auf dem Prüfstand“ greift noch einmal die Botschaft der sonntäglichen Eucharistiefeier auf. Dazu ergeht herzliche Einladung.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 7. März
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Scharpf)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Scharpf) Hl. Abendmahl

Montag, 10. März
19.30 Fastenlesung St. Martin

Dienstag, 11. März
16.30 VCP Pfadfinder
18.00 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung St. Martin
20.00 Offener Abend im Gemeindesaal

Mittwoch, 12. März
15.30 Konfirmandenunterricht
19.00 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung St. Martin
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 13. März
17.30 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung St. Martin
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 14. März
14.30 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung St. Marin

Offener Abend am 11. März, 20 Uhr, im Gemeindesaal in Langenargen:

Abraham und Melchisedek, der König von Salem: Eine neue Deutung von 1. Mose 14

Pfarrer Ulrich Fentzloff, Langenargen: Melchisedek, der König von Salem, ist eine der geheimnisvollsten Gestalten des Alten und Neuen Testaments. Obwohl kaum erwähnt, hat er im Schrifttum aller nachbiblischen Zeiten immer und immer wieder eine bedeutende Rolle gespielt. Der Spekulationen, wer er sei, ist kein Ende. Wie kann man die Melchisedek-Gestalt neu verstehen und deuten? Pfarrer Fentzloff

legt eine andere Interpretation vor, auf die alle gespannt sein dürfen, die für das Denken, die Philosophie, die Poesie und vor allem für den religiösen Glauben Interesse aufbringen. Eine Bibelstunde der besonderen Art ist zu erwarten, bereichernd, wie inspirierend – herzliche Einladung.

Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Telefon: 2469 Pfarrbüro Di.- Do.: 9.00-12.30 Uhr www.ev-kirche-langenargen.de

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 9. März

9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

9.30 Bezirksjugendgottesdienst in Markdorf, Schießstattweg 9

Donnerstag, 13. März

20.00 Gottesdienst

info.nak-langenargen@gmx.de

Narrengottesdienst: Pfarrer Steck lobt Bürgerbeteiligung

Über eine proppevolle Pfarrkirche St. Martin durfte sich am Sonntagvormittag Pfarrer Ulrich Steck freuen.

Zahlreiche Mäschkerle fanden sich zu den Klängen des heimischen Narrenmarsches ein, um gemeinsam den schon traditionellen närrischen Familiengottesdienst zu feiern. Pfarrer Steck sprach über ein bewegtes zurückliegendes Jahr, und philosophierte über das Phänomen des Glaubens. Der Glaube, so Pfarrer Steck, sei wie das Salz in der Suppe aber auch ein Zeichen für uns alle.

Zudem lobte er das Engagement der Bürger in puncto Beteiligung an der Logo-Debatte und beim anstehenden Bau des Kinderspielplatzes im Uferbereich. Musikalisch begleitet wurde der Vormittag durch die Kressbronner Halelujа-Singers sowie durch Martin Beck an der Orgel. ah

Der närrische Familiengottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin ist aus dem Fasnetskalender der Narrenzunft d'Dammglonker nicht mehr wegzudenken. Bild: ah

Die närrische Singstunde des Kirchenchores. Auch im Bild: Chorleiter Martin Beck als blonde Krankenschwester, frisch aus Sotschi. Bild: jb

Familien

Familientreff

Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft u. Familienalltag; Mi., 15-17 Uhr, Amthausstraße 13 und nach Vereinbarung, Tel. 07543 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. *susanne.wagner@bodenseekreis.de* sw

„Offener Montagstreff"

Für Eltern und Kinder und alle Interessierten; montags von 15-17 Uhr, Amtshausstraße 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info und Anmeldung bei Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag, 10. März:** „Mama, was ist das für eine Blume?" – kleine Pflanzenkunde für junge Mütter. mw

Workshop im Montagstreff

Das beste Essen für die kleinen und die großen Kids: „Empfehlungen für die Ernährung von 1- bis 3-Jährigen"; „Essen lernen am Familientisch" Die Umstellung von der Baby- auf die Kleinkindkost geht natürlich nicht von heute auf morgen und hat auch ihre Tücken. Die BeKi-Fachfrau (Cornelia Schupp) für Kinderernährung vom Landratsamt gibt Antwort auf Fragen am 31. März u. 7. April von 15-17 Uhr im „Rumpi"; um Voranmeldung wird gebeten unter 07543 - 499089 – nur noch wenige freie Plätze, Teilnehmerzahl begrenzt. mw

Unsere Kleinsten

MÜNZHOF BÜCHEREI LANGENARGEN

Lesezeit

Fr., 7. März, 15 Uhr:
„Oh, wie schön ist Panama" von Janosch

Die Bücherei im Münzhof lädt am Freitag, 7. März, um 15 Uhr, zur Lesezeit ein. Diesmal wird „Oh, wie schön ist Panama" von Janosch vorgelesen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Eintritt frei – bitte immer vorher anmelden unter der Tel.: 07543 - 2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen. tb

Qualifizierter Babytreff

Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Offene Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Treff

Für Kinder ab etwa einem Jahr, donnerstags, 10-11.15 Uhr, Infos bei Barbara Kever, Tel. 07543 93 46 134; Ort: Rumpelstilzchen; Amtshausstraße 13. sw

Unsere Wilden

Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. *stellwerk.la@gmail.de*

Jugendraum „TREFF“ an der FAMS

Der „TREFF LA“ bietet allen Fünft- bis Neuntklässlern aus Langenargen und deren Freunden einen Treffort mit gemütlicher Sofa-Ecke zum Abschalten, Musikhören, Miteinanderreden; viele Spiele u.a. Dart, Tischkicker, Billard; Thekenbetrieb.

Öffnungszeiten von 10. März bis 10. Juli: Mo. u. Di. 12-17 Uhr; Mi. 13-17 Uhr u. Do. 12-14 Uhr. Der Jugendraum „TREFF“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Eingangsbereich links, im Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Jugendfeuerwehr

Sa., 8. März, 8 Uhr, Funkensammlung; Mo., 24. März, 20 Uhr, Hauptversammlung (Aktive). jm

Die „Unsrigen“ laden ein

DRK, Ortsgruppe Langenargen: Dienstabend: Fr., 7. Mrz, 20 Uhr, DRK-Heim, Immobilisations- u. Lagerungstechniken. so

FFW Langenargen-Oberdorf (Altersabteilung): Nächster Treff am 24. März, 20 Uhr. Hauptversammlung. hhe

Jahrgang 1931: Dienstag, 11. März, Kaffeenachmittag im Strandcafé um 15 Uhr. bg

Jahrgang 1938: Nächster Treff am Do., 20. März, ab 17 Uhr beim „Dorfbachwirt“ in Oberdorf. Gemeinsamer zu Fuß hingehen: Treff um 16 Uhr am Bahnhof. hh

Basar rund ums Kind am 8. März ab 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf: Schwangere mit Mutterpass und Begleitperson dürfen bereits ab 13 Uhr einkaufen. *Wichteltreff Oberdorf*

Die Filmszene Münzhof

zeigt am 13. März, 20 Uhr, „Gravity“

Inhalt: Dr. Ryan Stone ist eine brillante Medizintechnikerin, deren erste Shuttle-Mission vom erfahrenen Astronauten Matt Kowalsky geleitet wird. Während eines scheinbar ganz normalen Weltraumspaziergangs kommt es zur Katastrophe: Der Shuttle wird zerstört – völlig haltlos bis auf das Band zwischen ihnen trudeln Stone und Kowalsky mutterseelenallein in die Finsternis. Ihre Angst schlägt um in Panik, während jeder Atemzug ihren kleinen Vorrat an Sauerstoff reduziert. Dennoch erfordert die einzige Möglichkeit zur Rückkehr zunächst einen weiteren Vorstoß in die grausige Grenzenlosigkeit des Weltraums. USA 2013; 87 min.; FSK: ab 12 Jahren. ok

NABU – Exkursion „Im Reich der Wasseramsel“

Die örtlichen NABU-Gruppen laden am So., 9. März, zu einer vogelkundlichen Exkursion an der Argen ein. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Parkplatz Kaufland/Eriskirch und um 9 Uhr am Parkplatz Argenbrücke/B 467, nahe dem ehemaligen Schloss Gießen. Die Exkursion dauert etwa zwei Stunden, Schwerpunkt ist die Beobachtung der Wasseramsel in ihrem Lebensraum. Leitung: Hr. Götz, Tel. 07541-6402. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet nur bei trockener Witterung statt. gd

Oberdorfer Fasnet – „Wo Langenargen am schönsten ist“

Politprominenz fordert Narrenbaum als Logo und Terbartz füllt den Klingelbeutel

Oberdorf – Grottenbach – AHOI!: Herrlich erfrischend, zahrreiche Motto-Wagen, bestens gelaunte Besucher: Die Oberdorfer feierten am Samstag ihre ganz eigene, bunte vor allem aber lustige Fasnet. Mit dem Narrenbaumsetzen, dem närrischen Lindwurm durch die dekorierten Gassen sowie der Party im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) und in der Feuerwehrhalle machten die Narren ihren Samstag zum nationalen Feiertag. Die Ehre der Narrenfahne gebührte heuer Joe Mülhaupt, der das kostbare Relikt an der Spitze der Narrenschar schwenkte.

Dass Kommunalpolitik aber auch das Treiben jenseits der Argen bis nach Berlin oder Trier vor den Toren Langenargens groß geschrieben und mit Argusaugen verfolgt wird, zeigte sich eindrucksvoll am Oberdorfer Samstag. Da kann es schon mal vorkommen, dass Bischof Tebartz-van Elst – „Eure Armut kotzt mich an!“ – (Andi Hofer) mit dem Klingelbeutel die Großzügigkeit des gemeinen Volkes testet, während Markus Lanz (Christoph Kugel) sich nicht nur auf der DGH-Bühne aus dem Quotenkeller quasselt.

Aber auch die gelben „Bengel“ geloben Besserung, schließlich versprechen sie im mobilen Manipulationsbüro ab sofort frisierte Statistiken bei steigenden Beiträgen. Überhaupt sehen die heimischen Rockladies Oberdorf 2014 als neues Wacken, nachdem die Investorengruppe Ruck Zuck & Partner Langenargen als altbaufreie „Future-City“ etablieren konnten, quasi als MarbelL.A. Und dann, ja dann könnten die friedlichen und unterjochten Oberdorfer ihren eigenen Logovorschlag ins Bürgermeister-Zimmer tragen: Bunter Apfel und lachende Sonne: „Oberdorf, wo Langenargen am schönsten ist!“ – Korrekt! – fehlt nur noch der Narrenbaum als Statussymbol. Völlig wurscht hingegen, ob und wann das Oberlangnauer Bädle von den Klosterbrüdern für Trockenschwimmer eröffnet werden soll, war es Miss Schübling und Miss Paprikawurscht. „Wir sind richtig scharf, möchten Sie probieren?“.

Party bis zum Abwinken hieß es beim

Bild unten: Närrische Polonaise im Dorfgemeinschaftshaus. *Bild: ah*

anschließenden Dorfasnetsball. Begleitet von den stimmungsvollen Klängen befreundeter Musikgruppen wurde bis spät in den Abend hinein ausgelassen gesungen, getanzt, geschunkelt und so manches Küsschen getauscht: „Die Oberdorfer Fasnet ist klein aber fein. Wo sonst gibt es noch so viele Mottowagen, die vor allem das ortspolitische Geschehen närrisch bunt auf die Schippe nehmen?“, meinte eine bestens gelaunte und zufriedene Pressesprecherin der veranstaltenden Fasnetsgemeinschaft, Iris Rosenblüth.

Am kommenden Sonntagabend gegen 18 Uhr laden übrigens die Funkenbuaba zum großen Funkenfeuer auf der Wiese hinter dem Friedhof herzlich ein. ah

D'Dammglonker besuchten die Birkengeister

Für eine große Überraschung sorgte am Mittwochvormittag eine Abordnung der Narrenzunft d'Dammglonker im See- und Waldkindergarten Langenargen. Der bunte Pfäläller, die wilde Argenhexe, der liebe Schussengeist sowie der lustige Schlossnarr erklärten und zeigten den Dreikäsehochs, wie und warum die einzelnen Masken samt Häs entstanden sind. Aber auch die Kleinsten ließen sich etwas einfallen und begrüßten die sympathischen Narren als stolze Birkengeister, sangen Lieder und tanzten im Kreis. Gefürchtet hat sich dabei keines. ah

Veranstaltungen

Turmbesteigungen: 1. März-31. Okt., tägl., bei guter Witterung, 10-12 Uhr u. 13-17 Uhr

Gästebegrüßung: Dienstags, 9.30 Uhr; mit anschließender Führung; Treff vor der Tourist-Info

Freitag, 7. März		
10.30 Uhr	Historischer Spaziergang und Familienführung; kostenlos. Treff:	Schloss Montfort
15 Uhr	Lesezeit für Kinder ab vier Jahren; „Oh, wie schön ist Panama“ von Janosch; Anmeld: 07543 - 2559; Eintritt frei.	Bücherei
Samstag, 8. März		
8 Uhr	Funkensammlung der Jugendfeuerwehr	Gemeindegebiet
14 Uhr	Kinderkleiderbasar im Dorfgemeinschaftshaus	DGH Oberdorf
14.30-15.50 Uhr	Problemstoffsammlung Friedrichshafener Str.	Auffangparkplatz
19 Uhr	Funkenfeuer und Fackelmarsch der Jugendfeuerwehr	Malereck
Sonntag, 9. März		
8.30/9 Uhr	Nabu-Exkursion „Im Reich der Wasseramsel“; Treffpunkte s. S.8	Argen
18 Uhr	Funkenfeuer der Funkenbuaba: Wiese hinter dem Friedhof	Oberdorf
Donnerstag, 13. März		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uhlandplatz
20 Uhr	Filmszene Münzhof zeigt: „Gravity“; Eintritt mit Gästekarte frei.	Münzhof
Sonntag, 16. März 2014		
14 Uhr	Kleiderbasar des Familienvereins Rumpelstilzchen	Festhalle

„Es ist uns ein Anliegen, den Kindern die Angst vor unseren Masken zu nehmen. Traditionell besuchen wir daher in unserer fünften Jahreszeit die Kindergärten im Ort“, erklärten die Langenargener Hästräger. Bild: ah

Würstchen und Polonaise sind der Renner

Beim Kinderumzug regierten die Kleinsten in Langenargen

Zahlreiche große und kleine Mäschkerle folgten am Freitagnachmittag der Einladung zum Kinderumzug der Narrenzunft d'Dammglonker, der mit dem anschließenden Goofenball der Pfäläller seinen krönenden närrischen Abschluss fand.

Herrlicher Sonnenschein, ein blauer Himmel und der glitzernde See sorgten dafür, dass bereits lange vor dem Beginn des Treibens vom Uhlandplatz aus die verschiedensten „freien" Narrengruppen, darunter auch die bunten und lustigen Clowns mit eigenem „Versorgungswagen", Cafès und Kneipen aufsuchten, um ihre freudigen Laune durch Schunkeln und Singen zum Ausdruck zu bringen – Dorffasnet eben.

Pünktlich um 14 Uhr erhob „Ehrendirigent" Eckhard Herzog seinen funkelnigelnagelneuen Dirigentenstab, um an der Spitze des Zugs taktgerecht das Jugendblasorchester stimmungsvoll zu leiten.

Musikdirektor Gerd Lanz dagegen blieb die für ihn ungewohnte Statistenrolle, musste er doch auf Anweisung der freundlichen Polizei ein signalgelbes „Laiberl" überstreifen und den närrischen Lindwurm durch die Gassen absichern.

Narrenmarsch, Rucki Zucki & Co. sorgten bei den mehreren Hundert Teilnehmern für beste Laune, die bei der Freiwilligen Feuwehr mit vielen leckeren Berlinern einer ortsansässigen Bäckerei belohnt wurde.

Traditionell rappelvoll war im Anschluss die bunt dekorierte Festhalle. Schließlich wartete auf die zahlreichen kleinen Cowboys, zauberhafte Feen, düstere Piraten oder auch bissfeste Vampire samt coolen Geistern und edlen Rittern der große Kinderball, organisiert durch die Narrengruppe der Pfäläller.

Ob Konfettiregen, Luftballon- und Guetzleschlacht, Tauziehen, Kanonenkugel werfen oder eine geheimnisvolle Schatzsuche: Gemeinsam mit den Freunden der Narrenzunft Waldteufel Kau, den Tanzmädels der Schussengeister, dem Fanfarenzug König Wilhelm, den Maskenträgern sowie den akrobatischen Akteuren des heimischen Turnvereins und vielen Helfern hinter den Kulissen, zeigten die Veranstalter, wie herrlich bunt und kurzweilig eine schöne Kinderfasnet sein kann.

Zum großen Finale schlängelte sich dann eine nicht enden wollende Polonaise zum Stand der Schussengeister, die den Jüngsten traditionell knackige Wienerle mit Weckle spendierten.

Mehr Fotos unter *www.schwäbische.de/fotos* ah

Sport

Fußball-Trainer bilden sich fort

Im Rahmen ihrer Initiative, die Juniorentrainer ihrer Vereine zu schulen, luden der FV Langenargen und der TSV Eriskirch lizensierte Trainer des Württembergischen Fußballverbandes zu einer internen Schulung in die neue Sporthalle nach Eriskirch ein.

Insgesamt 15 Trainer beider Vereine ließen sich zum Thema „Koordination" fortbilden. Dabei zeigten die beiden Schulungsleiter Josef Hatzing und Dino Salerno an vielen praktischen Übungen mit den anwesenden Juniorenspielern, wie die Koordination der Bewegungen verbessert werden kann.

„Die Veranstaltung wurde von unseren Trainern sehr positiv aufgenommen", betonten die Juniorenleiter des FVL, Andreas Rentschler, und Gerhard Brugger vom TSV Eriskirch. Unmittelbar nach der Schulung habe man vereinbart, im Herbst eine weitere Fortbildung in Langenargen oder Eriskirch anzubieten. Dem praktischen Teil folgte am darauffolgenden Montag in der Vereinsgaststätte „Shanghai" eine vom Bezirk Bodensee ausgeschriebene Fortbildung: „Variables Ballgewinnspiel – Verteidigen ist out, den Ball gewinnen ist in". Referent Mike Gleich zeigte den 25 Teilnehmern, darunter fünf Trainern aus Langenargen, an speziell zusammengestellten Ausschnitten aus Bundesligaspielen, wie Balleroberung in den Mittelpunkt des Spieles gestellt werden kann. gbr

Interne Schulung mit lizensierten Trainer des Württembergischen Fußballverbandes auf Einladung von FV Langenargen und des TSV Eriskirch: Juniorentrainer aus Langenargen und Eriskirch hören gespannt den Referenten zu. Balleroberung stand im Mittelpunkt des theoretischen Teils. *Bild: ms*

20. Kaffeenachmittag der IG Bierkeller/Waldeck: *Bei schönstem Sonnenschein konnte Günther Schrecklein eine große Anzahl von Seniorinnen und Senioren am 22. Febr. im Schützenhaus begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß galt Bürgermeister Achim Krafft; Hans Kloos umrahmte musikalisch. Bürgermeister Krafft stellte hervor, wie wichtig Menschen sind, die sich ehrenamtlich engagieren. Er bedankte sich bei den Helfern mit einem Präsent der Gemeinde. Höhepunkt war der Auftritt vom „Babettle", besonders hatte es ihr der Bürgermeister angetan. gd*

Bild: pr